

# 29. Mitgliederversammlung 2014

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 114: **Fokussierter Ultraschall - was ist dran? = Ultrasons focalisés : qué sacó? = Ultrasuoni focalizzati - cosa c'è di vero?**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 29. Mitgliederversammlung 2014

**Am 14. Juni 2014 fand in Olten die 29. Mitgliederversammlung von Parkinson Schweiz statt. 134 Stimmberechtigte und 43 Gäste waren anwesend. Sie erlebten einen sehr abwechslungsreichen Tag, der neben Informativem auch Bewegung und Emotionen bot.**

Die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) von Parkinson Schweiz war aus drei Gründen bemerkenswert. Einerseits fand sie zum ersten Mal in Olten statt. Zweitens beinhaltete die Traktandenliste wichtige Themen, zu denen Beschluss gefasst werden musste. Und drittens versprach das Rahmenprogramm mit dem Parkinsonforum am Vormittag, der Sequenz «Wir bleiben in Bewegung» mit Physiotherapeutin und Vorstandsmitglied Susanne Brühlmann sowie dem Unterhaltungsprogramm mit den Solothurner Musikern «Supersiech» viel Abwechslung.

## Forum «Leben mit Parkinson»

Den Auftakt machte das Parkinsonforum, das sich dem Thema «Leben mit Parkinson» widmete und auch dem Jahresthema 2014 «MSA und andere Formen von Parkinson» Rechnung trug. Unter der Leitung von Dr. med. Markus Meier, Chefredaktor Vista und ehemaliger medizinischer Leiter von Gesundheit Sprechstunde, diskutierten drei Personen über die Herausforderungen, die das Leben mit Parkinson für sie ganz persönlich hat: Remo Meran, dessen Gattin an der Multiplen Systematrophie (MSA) leidet, Anne-Marie Ochsner, Leiterin der SHG Angehörige Basel, die ihren schwer an Parkinson erkrankten Gatten in ein Heim geben musste, und Doris Wieland, Vorstandsmitglied der Vereinigung, die sich nur drei Wochen vor der MV einer Tiefen Hirnstimulation unterzogen hatte. Der aus Berlin stammende 32 Jahre junge Parkinsonpatient Tim Oneschkow fehlte leider. Er hatte aufgrund einer Panne bei der Deutschen Bahn den Flug nach Zürich verpasst.

Doch auch mit nur drei Personen bot das Forum vielfältige Informationen – und einige zentrale Statements. So verwies Remo Meran darauf, dass es angesichts der komplexen Diagnosestellung bei Parkinson immer gut sei, eine Zweitmeinung einzuholen. Und Anne-Marie Ochsner forderte die Angehörigen auf, im Grenzfall auch an sich zu denken. Man müsse kein schlechtes Gewissen haben, den Partner in eine Pflegeinstitution zu geben, dann, wenn es zu Hause nicht mehr zu schaffen sei. Denn dieser Schritt sei auch zum Wohle der kranken

Person, da diese so die umfassende Betreuung erhalte, welche von den Angehörigen irgendwann einfach nicht mehr geleistet werden könne. Und Doris Wieland riet den Anwesenden, nicht gegen die Krankheit zu kämpfen – da dieser Kampf ohnehin aussichtslos sei. Vielmehr solle man versuchen, das Leben mit Parkinson anzunehmen, und das Beste daraus machen, ganz nach dem Motto «Gring abe u seckle!».

## Statutarischer Teil der Versammlung

Nach dem Mittagessen brachte Susanne Brühlmann, Physiotherapeutin der Rehaklinik Zihlschlacht und Mitglied des Vorstandes, mit einer Gymnastiksequenz im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in die Versammlung. Danach eröffnete Präsident Markus Rusch den statutarischen Teil der 29. Mitgliederversammlung. Dieser begann mit der Wahl der Stimmezähler, der Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013 sowie den Informationen zum Jahresbericht 2013. Danach präsentierte Finanzchef Bruno Dörig die Jahresrechnung, die Bilanz und den Revisionsbericht 2013. Sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung wurden ohne Gegenstimme angenommen und der Vorstand wurde ebenso unisono entlastet.

## Musik, Rücktritte und Neuwahlen

Nach einer erfrischenden Kaffeepause sorgte die Band «Supersiech» unter Leitung von Dülü Dubach für Abwechslung. Die vier ebenso versierten wie experimentierfreudigen Musikanten aus der Umgebung von Solothurn präsentierten Mundartlieder mit lustigen Texten und groovigem Sound.

Anschliessend standen zwei Verabschiedungen an: Bruno Dörig, seit 2007 Beauftragter für Finanzwesen und Controlling, wurde von Präsident Markus Rusch geehrt und mit einem Präsent überrascht. Danach verabschiedete Mariangela Wallimann-Bornatico, Mitglied des Vorstandes, den Präsidenten selbst aus dem Amt. Sie dankte Markus Rusch in einer emotionalen, mit augenzwinkernden Bemerkungen zu den Besonderheiten der Appenzeller gespickten Rede für sechs Jahre ehrenamtliches Wirken im Vorstand – davon fünf als Präsident.

Im Anschluss schritt die Versammlung zur Wahl der Nachfolger für die scheidenden Vorstandsmitglieder. Beide Kandidaten, Camille Grieder aus Basel, der über rund 30 Jahre Erfahrung als Revisor verfügt, und der in Appenzell geborene Martin Wellauer, Jurist mit langjähriger Führungserfahrung auf Direktionsstufe bei der UBS AG, wurden einstimmig gewählt. Camille Grieder wird per 1. November die Nachfolge von Bruno Dörig antreten und Martin Wellauer wird gleichentags die Geschäfte von Präsident Markus Rusch übernehmen.

Zum Abschluss des statutarischen Teils wurde die Revisionsstelle (OBT AG St. Gallen) ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr bestätigt und auch der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für 2015 einmal mehr unverändert zu lassen, wurde einstimmig angenommen.

Da bis zum Stichtag von 60 Tagen vor der Versammlung keine Anträge aus den Reihen der Mitglieder beim Vorstand eingegangen waren, stand kurz vor 16 Uhr nur noch das Traktandum «Mitteilungen und Diverses» offen – und das hielt noch einen Paukenschlag bereit: Markus Rusch verkündete, dass Peter Franken, seit 2006 Geschäftsführer der Vereinigung, Ende 2014 in den Ruhestand treten werde.

Da Peter Franken den Vorstand schon frühzeitig informiert hatte, konnte die Vereinigung mit Carmen Stenico Grünenfelder bereits eine mit hervorragendem Background aufwartende Nachfolgerin verpflichten – die sich gleich auch allen Anwesenden vorstellte. Die Marketing- und Kommunikationsfachfrau mit langjähriger Praxis-Erfahrung im Bank- und Versicherungswesen, im Tourismus und bei Pro Senectute Schweiz wird ab 1. Oktober 2014 in Egg arbeiten, was genügend Zeit für die gründliche Einarbeitung und die Übergabe aller Geschäfte durch Peter Franken lässt.

Obwohl allesamt erst ab Oktober respektive November 2014 im Amt, haben sich Carmen Stenico Grünenfelder, Camille Grieder und Martin Wellauer übrigens bereits den 13. Juni 2015 in der Agenda leuchtend rot markiert. Denn an diesem Tag wird in Winterthur die 30. Mitgliederversammlung unserer Vereinigung stattfinden. ■



Gut gefüllter Tagungssaal: 134 stimmberechtigte Mitglieder und 43 Gäste reisten zur Mitgliederversammlung nach Olten.



Abschied: Markus Rusch (li.) und Peter Franken.



Im Parkinson-Forum wurde das «Leben mit Parkinson» diskutiert.



Die Solothurner Band «Supersiech» sorgte für Kurzweil.



Amtsübergabe: Bruno Dörig (li.) und Camille Grieder.